

Staatlich anerkannte Vogelschutzwarte Frankfurt am Main

Frankfurt am Main - Steinauer Straße 44

Zuständig für die Länder: Hessen und Rheinland-Pfalz.

In Arbeitsgemeinschaft mit der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft Frankfurt am Main.

Fernruf: 81532 - Postscheckkonto: Frankfurt am Main 751

Tgb. Nr.

Hfm.-Fechenheim, September 1951

Wir gestatten uns, Sie hiermit zu den nachfolgenden Veranstaltungen, die jeweils abends pünktlich um 19.45 Uhr im Kasino der Farbwerke Cassella Hfm.-Fechenheim, Haltestelle der Linie 14 Alt-Fechenheim, stattfinden, einzuladen:

6. 10. 51 Prof. Dr. R. Mertens, Frankfurt am Main, „Zoologische Wanderungen in Mittelamerika (El Salvador)“.
3. 11. 51 Direktor Dr. B. Grzimek, Frankfurt am Main, „Zwischen Schwarz und Weiß in Französisch Westafrika“.
1. 12. 51 Dr. P. Heimke, Frankfurt am Main, „Insekten-Farbfotografie“.
5. 1. 52 Dr. F. Neubaur, Wiesbaden, „Landschaft und Vogelwelt in Galizien“.
1. 3. 52 Regierungsrat K. Garmatz, Frankfurt am Main, „Reise durch die U. S. A.“.
4. 5. 2 G. R. Weckerling, Frankfurt am Main, „Das Maintal von Würzburg bis Lohr“.

Zu allen Vorträgen werden Schwarz-Weiß- oder Farb-Lichtbilder gezeigt. Wir laden gleichzeitig zu folgenden ornithologischen Stammtischabenden, jeweils um 19.45 Uhr in den Vortragssaal der Vogelschutzwarte Frankfurt am Main (Haltestelle der Linie 14 Cassella-Straße/Vogelschutzwarte) ein:

13. 10. 51 S. Pfeifer, Frankfurt am Main, „Neue Möglichkeiten zur Steigerung der Flächendichte einheimischer Nutzvogelarten“.
10. 11. 51 Prof. Dr. H. Giersberg, Frankfurt am Main, „Abstammung der Wirbeltiere unter besonderer Berücksichtigung der Vögel“.
8. 12. 51 F. Schumann, Frankfurt am Main, „Federkleid und Hornwehr des Vogels“. Anschließend Vorführung eines von K. Rothenberger hergestellten Tierfilmes.
12. 1. 52 Dr. E. L. Koch, Bad Nauheim, „Eine neuentstandene Wasservogel-Brut- und Raststätte in Oberhessen“.
9. 2. 52 G. Lederer, Frankfurt am Main, „Schmetterlinge schmecken mit den Füßen“.
8. 3. 52 Dr. F. Merkel, Frankfurt am Main, „Probleme des Vogelzuges“.
19. 4. 52 A. Reuber, Frankfurt am Main, „Ist eine Neuan siedlung und Vermehrung kalkliebender geschützter Pflanzen im neuen Naturschutzgebiet am Berger Hang möglich und vertretbar?“.
10. 5. 52 Landschaftsarchitekt A. Bernatzki, Frankfurt am Main, „Naturschutz und Landschaftspfl ege in heutiger Sicht“.
14. 6. 52 K. W. Muth, Frankfurt am Main, „Interessantes aus dem Leben fremdländischer Vögel“.
12. 7. 52 P. Andreae, Frankfurt am Main, „Die Jugend der Tiere“.
9. 8. 52 H. Lambert, Frankfurt am Main, „Die Vogelwelt am Berger Hang im Jahresrhythmus“.
13. 9. 52 K. H. Berck, Frankfurt am Main, „Die Vogelwelt des Taunusgebietes mit einer Betrachtung über Aufgabe und Bedeutung der Faunistik“.

Es besteht auch in diesem Jahre wiederum die Möglichkeit, unter Leitung unseres Ehrenmitgliedes Konservator Adolf Zilch an einem Präparierlehrgang teilzunehmen. Der Lehrgang wird an folgenden Tagen und zwar von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Vogelschutzwarte durchgeführt: 13. 10., 10. 11., 8. 12. 1951, 12. 1. und 9. 2. 1952. Die Teilnehmergebühr für den Lehrgang beträgt DM 3.—. Die Gebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Wir erlauben uns ferner, zu folgenden Führungen einzuladen:

16. 3. 52 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung S. Pfeifer (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
20. 4. 52 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
27. 4. 52 Treffpunkt 8.30 Uhr Borsig-Allee, Führung K. H. Berck (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
4. 5. 52 Busfahrt nach der Knoblauchsau und von dort Fußwanderung nach Oppenheim, Führung K. Rothmann (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
11. 5. 52 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
25. 5. 52 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung F. Schumann (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
8. 6. 52 Treffpunkt 8.30 Uhr Enkheimer Ried, Führung Dr. L. Emmel (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).

Vorgesehen sind fernerhin noch folgende Exkursionen:

- „Zur Balz der Nachtschwalbe“ nach Mönchbruch, der Außenstelle der Vogelschutzwarte, Führung W. Trettau.
- „Ins Brutgebiet des Brachpiepers“ nach dem Schwanheimer Sand, Führung K. H. Berck.
- „Zur Tannenhäher-Beobachtung“ nach dem Grabenhöfchen/Rhön, Führung S. Pfeifer.
- „Ins Brutgebiet der Wiesenweihe“ nach Heppenheim, Führung Stay und W. Giengerich.
- „Ins Brutgebiet der Sumpfroheule“ nach Soden-Salmünster, Führung J. Schönberger.

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß weitere Einladungen zu den verschiedenen Veranstaltungen nicht erfolgen können. Wir bitten Sie daher, die Daten der Veranstaltungen, an denen Sie teilzunehmen beabsichtigen, vorzumerken.

Staatlich anerkannte Vogelschutzwarte
Frankfurt am Main
S. Pfeifer